

## Österreichischer Schinder (1809 m) - Südroute

Bergtour | Bayerische Voralpen

1100 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Gerade im Herbst und im Frühjahr schätzt man sonnseitige Gipfelanstiege. Die wenig bekannte Süd-Route auf den Schinder unternimmt man am besten mit MTB-Unterstützung, also als Bike & Hike-Tour. Auf Schusters Rappen geht's anschließend hinauf zu den aussichtsreichen Wiesen über den Ritzelbergalmten und am Schluss wartet noch eine interessante, einfache Felspassage.

**Schwierigkeit**



**Kondition**



**Gefahrenpotenzial**



**Landschaft**



**Frequentierung**



**Anfahrt:** A8 München/Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen. Auf der B318 ins Tegernseer Tal bis Gmund. Weiter auf der B307 über Tegernsee, Rottach Egern in Richtung Kreuth/Achenpass. Im Ortsteil Wildbad Kreuth links abbiegen (Schild: Schwaigeralm). Kurz vor der Schwaigeralm zum großen Parkplatz.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz kurz vor Schwaigeralm (793 m) bei Wildbad Kreuth

**Route:** Vom Parkplatz aus folgt man einer Forststraße Richtung Osten. Nach der Schwaigeralm (Schilder: Halserspitze, Bayralm, Schinder) geht es gemütlich im Wald dahin. Man passiert das „Schwarze Kreuz“ (863 m) und im weiteren Verlauf das „Steinerne Kreuz“ (884 m). Bei den Langenaualm (961 m) überquert man freie Wiesen und bald wird es etwas steiler. Nun passiert man die felsige Klamm und gelangt zu einer großen Jagdhütte mit Brunnen auf einer weitläufigen Wiese (1071 m). Hier endet die Mountainbike-Etappe.

An der Jagdhütte weist das Schild „Schinder“ nach links zum Wanderweg (Osten). In angenehmer Steigung zieht man durch lichten Bergwald aufwärts. Ausblicke zum Risserkogel, Halserspitze und später zum Guffert sorgen für Abwechslung. Der Weg quert nach Nordosten, man kommt mehr und mehr in freies Wiesengelände und zu den Rieselbergalm (1476 m). Bald steht man auf einem aussichtsreichen Sattel (1510 m). Dahinter senkt sich das Gelände ein wenig und über den offenen Grasflächen der Ritzelbergalm (1490 m) kann man den weiteren Verlauf des Anstieges in Augenschein nehmen. Zwischen den beiden Hütten hindurch folgt man einem undeutlichen, rot markierten, Pfad/Trittspuren nach Norden. An einer beschilderten Verzweigung („Schinder Tor und Rinne“) geht's nach links und bald an einem Wasserreservoir vorbei. Zwischen Latschen steigt man anstrengend steil auf einem schotterigen Pfad höher. Man gelangt auf ein schmales Joch und genießt den Tiefblick in die Route, die durch das „Schinder Tor“ von Valepp aus herauf führt. Man quert nach rechts (Osten) und hin zu einer mit rotem Pfeil markierten steilen, brüchigen Felsrinne. In der Mitte baumelt ein Drahtseil. Über die Rinne kraxelt man nun hinauf zum Latschenkamm. Hier leitet ein schmaler Wanderweg nach rechts hinüber zum Gipfel.

**Abstieg:** Am Gipfel weist ein Schild („Ritzelbergalm“) auf einen unauffälligen, südwärts verlaufenden Pfad. Der rotweiß markierte Pfad schlängelt sich durch Latschen hinab und dreht weiter unten westwärts zu den weiten Wiesen der Ritzelbergalm. Von dort aus wandert man auf der schon vom Aufstieg her bekannten Route zurück.

**Alternative:** Alternativ oder als Ergänzung kann man auch den [Bayerischen Schinder](#) besteigen. Bis

zum Joch zwischen dem Österreichischen und dem Bayerischen Gipfel sind die Routen identisch.

**Bike:** Der erste Teil der Route wird in der Regel mit dem Fahrrad zurückgelegt - siehe Routenbeschreibung.

**Charakter:** Der Grund, warum diese Route relativ wenig gemacht wird, ist der weite Anstieg durch die Lange Au. Empfehlenswert ist die Tour daher eigentlich nur als „Bike & Hike Tour“. Wobei die Rad-Etappe auf guter, meist flacher Forststraße sehr leicht ist. Auch die Wanderung verläuft bis zu den Ritzelbergalmen auf leichten, schmalen Bergwegen. Ab den Almen ist auf der rot markierten Route (teilweise nur Trittspuren) ein waches Auge gefragt. Schlüsselstelle ist eine brüchige, ausgewaschene Felsrinne (Höhe ca. 10 m). In der Mitte der Rinne, hängt ein lockeres, rostiges Drahtseil. Dort, wo das fragwürdige Seil baumelt, dürfte das Gelände klettertechnisch im Schwierigkeitsbereich UIAA I-II (Drei-Punkt-Haltung) sein. Links und rechts der Mitte ist es teilweise leichter. Absolute Trittsicherheit, Erfahrung im brüchigen Felsgelände und Schwindelfreiheit sind unerlässlich (Vorsicht vor Steinschlag). Der Abstieg vom Gipfel zurück zu den Ritzelbergalmen verläuft auf einem markierten, leichten, aber schon recht zugewachsenen Bergweg.

**Gehezeit:** MTB-Auffahrt bis Jagdhütte: ca. 50 Minuten (zu Fuß ca. 1,5 Std.), Aufstieg: ca. 2 Stunden, Abstieg: ca. 1,5 Stunden, MTB-Abfahrt: ca. 25 Minuten (zu Fuß knapp 1,5 Std.).

**Tourdaten:** insgesamt 1100 Höhenmeter. MTB-Auffahrt bis Jagdhütte: 300 Höhenmeter, Distanz: 8 km; Aufstieg ab Jagdhütte: 800 Höhenmeter, Distanz: 4 km

**Jahreszeit:** Ende Mai bis Spätherbst

**Stützpunkt:** Auf Tour muss der Rucksack herhalten. Möglich wäre ein Abstecher zur ausgeschilderten Bayralm. Sie liegt unweit der großen Jagdhütte (1071 m) an der Forststraße und ist im Sommer bewirtschaftet. Oder man kehrt kurz vor dem Parkplatz in die beliebte Schwaigeralm ein (Mittwoch Ruhetag).

**Hinweis:** Der Österreichische Schinder wird auch Trausnitzberg genannt.

**Karte:** AV-Karte, Mangfallgebirge Süd, BY 14

**Autor:** Doris & Thomas Neumayr